

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:
Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Agroforstsysteme flächendeckend Dfd.
(+ Wassersicherhalt, Verbesserung Landschaft, Humusbewil-
skung, Rohstoffbereitsstellung, Beschattung für
Zweidetice, Regen- & Winderosionsschutz, Verbesserung
Kleinklima)
- gesellschaftliche Akzeptanz für
„naturnahe“ Landwirtschaft
(ein unordentliches Erscheinungsbild)
- flächenangepasste Tierhaltung bundesweit
- Mischbetriebe, Diversifizierung der
betriebswirtschaftlichen Strukturen
- „Biomasse - Kreislauf - Systeme“
- humusreiche Böden → HoBnahme
- Arten- und Sortenreichtum (Tiere & Pflanzen)
- Risikomanagement in den Betrieben
als Vorbereitung auf Wirtschaftskrisen
- Regenwassersturzhaft auf den Flächen

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

— neue Nutzungsordnung

— intersektorielles Austausch

(Politik, Praxis, Zivilgesellschaft, Wirtschaft)

— Fortsetzung alter, sinnvoller Projekte

— Curriculum Land

(z.B. Projekttag an Schulen mit L&L)

Bund - Bildung

— Schulfach klimawandlungsanpassung bundesweit

— Studieninhalt — für LehrerInnen

— Bildung in Kitas

EU-Ebene

— weg von der Flächenprämie, Anreitsysteme
für klimaangepasste L&L

— Ökosteuer für Lebensmittel → fließen
direkt in L&L zurück

— Humus - Start - Up

— Praxisbetriebsnetzwerke

— (offizieller) L&L-Zertifikat der Kommune,
der zu L&L-Betriebe zu aktuellen Wettordnungen
etc. berät

→ gesetzrahmenrechtlinie

DM: Retentionsflächen,
ansonsten Sanktionierung

— Verbreitung Infos v.
Landwirtschaft
Über KLVO - Portal
→ Informationsbündelung
& Verbreitung

— Ausbildungsinhalt KA für Landwirte,
Gesellen

— Verbreitung mit

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

0

- 1 • Klimaangepasste Landwirtschaft
 - ganzheitliches Denken Betrachtung des Gesamtsystems, z.B. Pfläuze nicht Ertragssicherung
 - Verteilung des Risikos auf mehrere Standorte, z.B. Ernährungssicherung, Landschaftspflege, etc.
 - gesellschaftl. Honorierung verbessern / erhöhen

- * 2 • Risikomanagement gestärkt + systematisiert

- * → Prävention und Vorsorge für Ertragssicherung stärken + fördern (wie in zahlreichen EU-Ländern)
- * → raus aus staatlichen Ad-hoc-Maßnahmen
 - nicht planbar
 - keine Anspruchsgrundlage
 - falsche Anreize zur Ertragssmaximierung statt Resilienz

- 3 • Zunehmende Diversifizierung der Landwirtschaft

- 4 • sparsame Nutzung der (knappen) Ressourcen

Verantwortung für den Boden. Anreize schaffen, und möglichst punktierte Böden zu bewirtschaften (pflegen)

- 5 • Landwirtschaft ohne großflächige Bewässerung, nur punktuelle Bewässerungsmaßnahmen

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

1. Anbau von unwirtschaftlichen aber naturnahen Kulturen und Bewirtschaftung von schwachen (Ertrag) Standorten mit staatlicher Förderung.
↳ für schwache Böden! "Bodensatz"

2. Beihilfe - Verwaltungsaufwand verringert um Teilnehmer im Risikomanagement mitzunehmen.

3. Förderung / Beweisung von solidarischer Landwirtschaft
gesellsch. Bewusstseinsbildung

4. * Risikomanagement - Maßnahmen wurden gefördert
- günstigerlicher Anatz von Bewirtschaftungsformen, Prävention + Vorsorge

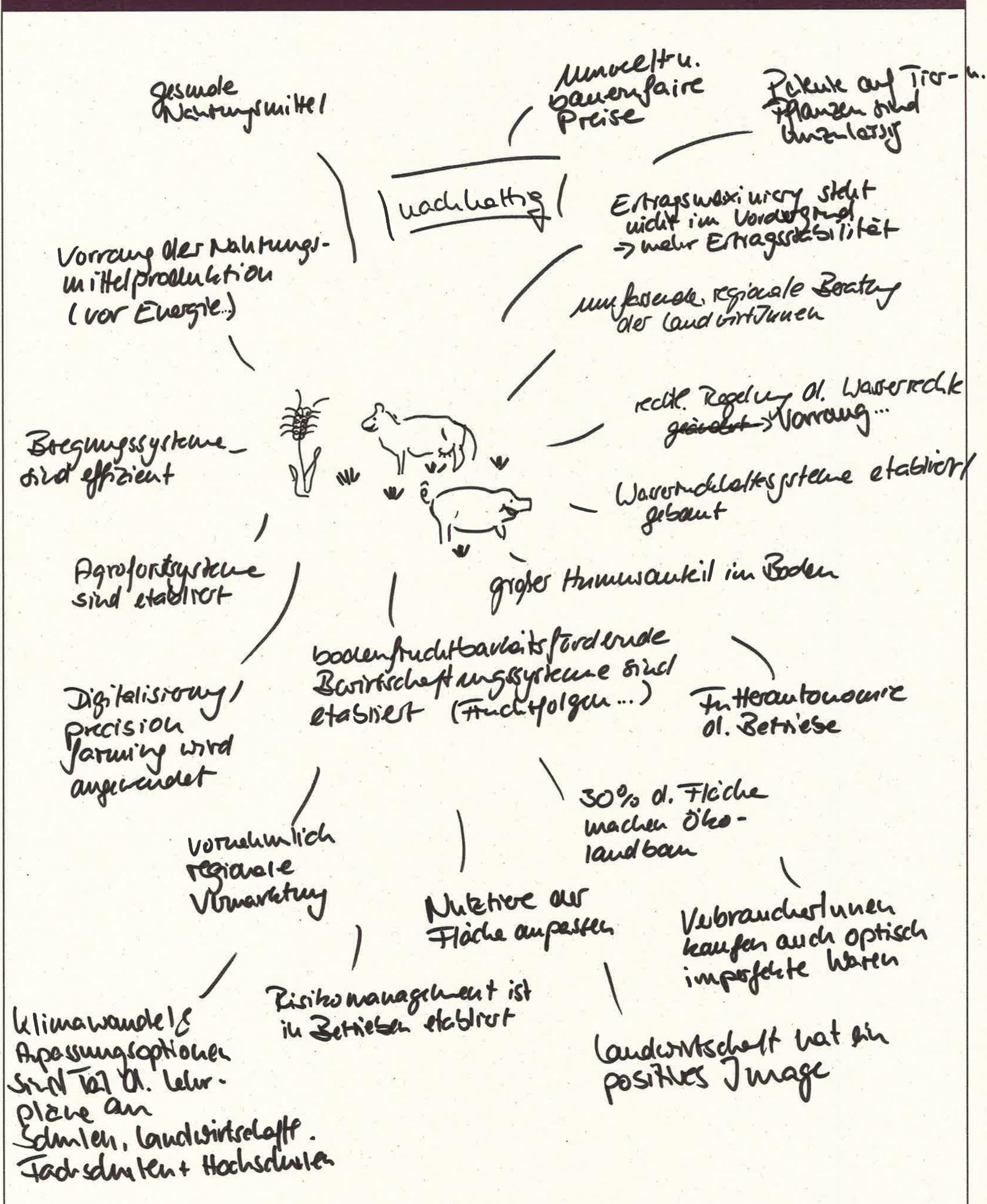
5. !. Zweckgebundene standortspezifische Unterstützung von Risikomanagern durch Bund + Länder → Beratung + G-finanzierung v. Vorsorgemaßn.

6. • Beforschung ressourcenschonender Bewässerungsmethoden
• Forschung für stresstolerante Kultivarietäten - /sorten
! • Beratung für Risikomanagement, Diversifizierung
Untersuchungs- Beratung

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

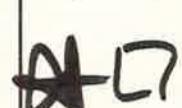


Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

- » Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?
- » Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- » Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Bund

Forschung zu konservierender Bodenbearbeitung ohne Totalherbizide



- Stärkung der 2. Säule d. GAP
- Förderung nur dann, wenn U. "Klimaschutz" -Anpassung & Nachhaltigkeit gewährleistet ist
- ambitionierte Regelungen wurden in GAP aufgenommen (Agroforestry, Döschkultur ...)



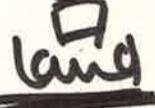
Instrumente zur Investition von Bodenfruchtbarkeit wurden entwickelt



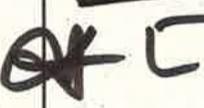
Tiertransporte > 100 km wurden verboten



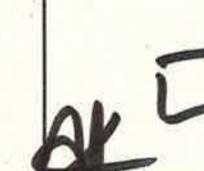
Gesetz: unterantitative Betriebe vorgeschrieben
Mercosur - Plankonvention wurde nicht ratifiziert



Wasserrecht wurde geändert, Wasser-Taskforce etabliert



- Bewertung d. Landwirtschaften wurde intensiviert & ausgebaut (Klima, Boden, Biodiversität)



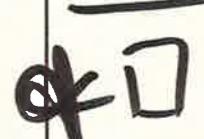
- ganzheitliche Beratung (s.o.) durch Landwirtschaftskammer u. vergleichbare Institutionen



Ausbildung wurde in Bezug auf Klimaschutz, -Anpassung & Nachhaltigkeit erweitert & intensiviert (Schulische Hochschulen)

B+ Imagekampagne Pro Land;

B+ Versicherungswesen anpassen (?)

Bund

Gesetz: Vorraussetzung vor Energie



Digitalisierung mit Förderung vorangestiesen + Netzausbau + Demosettungen

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- regionale Versorgung sicherstellen
- Existenzsicherung „reg. Betriebe“
- Erhalt „familiengeführte“ Betriebe
- gerechte und gesicherte Wasserzuweisung (keine Überschüsse)
- Landwirt als Klimawirt

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

- » Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?
- » Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- » Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- klimatolerante Pflanzen durch moderne Züchtungsmethoden
- effiziente Bewässerungssysteme
- flächendeckende „Ermittlung „Wasser - dargebot“, Wasserbedarfsanalyse“
- Versicherungslösungen
- Ausgleich für Klimadienstlastung
- Kontinuierliche Weitsicht „Direktprämien“ (Planungssicherheit)
- Digitalisierung, Erhalt d. Beratung
- Entbürokratisierung, Flexibilisierung
- Direktvermarktung stärken

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- nachhaltige Bewässerung
(ausgeglichene Wasserbilanz)
- nachhaltige Bodennutzung
~~Bodenbewirtschaftung~~
Boden
- 3-Felder - Wirtschaft ("modern")
↳ strukturierte Feldwirtschaft
- rentable / sich selbst tragende
Landwirtschaft (ohne Subventionen)
- gesellschaftliche Wertschätzung
- akzeptierte u. artgerechte Tierzuchtung
- Standortangspunkte BiB-KI-Lösungen
- Bewusstes Verbraucherverhalten
(reduzierter Fleischkonsum)
- dezentralisierte Kreislaufwirtschaft
(Nischenland) (weniger Transportweg)
- mehr extensive Grünlandbelebung
mit dem Schutz von Mooren u. Feuchtgebieten
Grünland

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergreift?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Anpassung der

(B)

Wasserrechte an GW - Neuordnung (Landkreis)

! oppeln (Monitoring & Wasserbilanz)

effiziente Bewässerungsmethoden (B)

Wasser in der Fläche halten / Graben-
management → fachliche Betreuung (B+L →

Handlungsanleitung für
Kreise)

Klimaangepasstes Wassermanagement

(B+L) → Erstellung von Wassereinschaltplänen
mit Präzisierung

Anpassung der "guten fachlichen Praxis"
in der Landwirtschaft (B)

Förderungsförderung (inkl. Modellvorhaben)

v. Überführung in die Praxis → v. praxisfahrdie
(L) → v. Förderprogramme

Festlegung von Mindeststandards Ausgleich

regionale Wertschöpfungsketten fördern

(inkl. regionaler Vermarktung v. Verbraucherverhältnis)
→ Bildung (früh) (L)

Wassermanagement → Förderung, Planung, Koordinierung

→ Alten mit Know-how → (Regional + Land)
finanzielle Anerkennung als Leistung für die Allgemeinheit

» Vision einer idealen Zukunft für klimaangepasste Landwirtschaft:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Landwirtschaft als Teil einer ökolog. klimaadaptiven Landnutzung
- diese Landwirtschaft ~~hat~~ / Landwirte gewinnen hohe gesell. Wertesetzung
- LW ist wirtschaftlich tragfähig
- LW ist standortangepasst und liefert aktiven Beitrag zur nachhalt. Entwicklung*.
- angemessene Beprägung von landw. Produkten
- gesunde Ernährung ist Standard
- Wechselbetriebung zwischen Stadt und Land funktioniert
- Tierwohl ist Zielgröße
- Kreislaufwirtschaft v. Tierhaltung und Pflanzenproduktion
- hohe regionale Orientierung und faire Handelsbedingungen

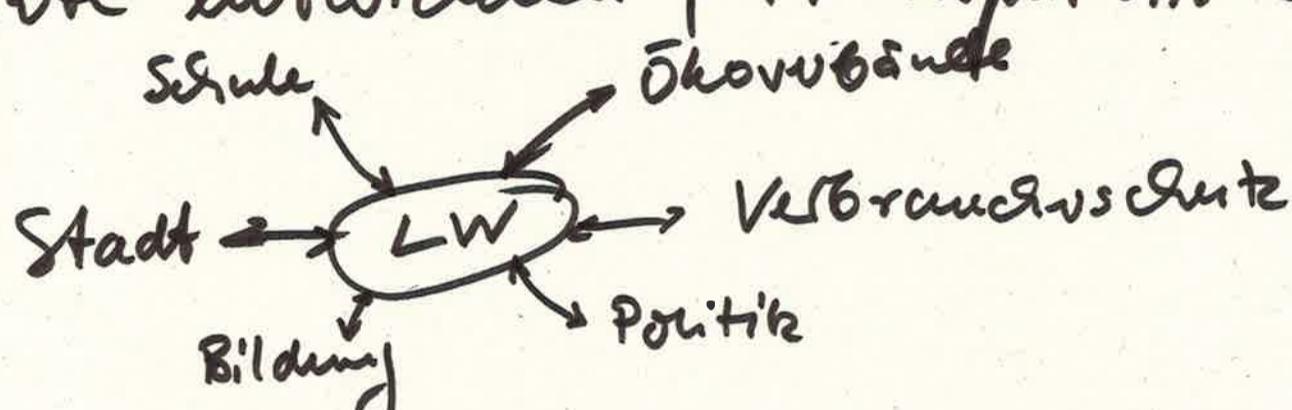
* Wasser, Boden, Strukturreichhaltigkeit, Fruchtbarkeit

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

- » Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?
- » Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- » Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Maßnahmen:

- Beratungsleistung ausbauen u. finanzielle Ausbildung zielgerichtet weiterentwickeln
- Ausrichtung der Agarforschung auf Klimaanpassung und Schaffung v. Praxisbeispiele
- sozialwissenschaftl. Begleitung
- Dialogformate entwickeln; Transparenz stärken



- Vorbildfunktion öH Betriebe ökd. Produkte/Kantine

Instrumente:

- Umstellung der EU-Förderpolitik von der Fläche zum nach. Produkt + Ökosystemdienstleistung
- mehr Ordnungsrecht zur Ressourcendowning
(Abstandsvorgaben zu Gewässern; Stellhaltung + B.^{Maximal-}
Wasserentnahmen u. Gebühren;
Düngeregelung; Grundwasserkontrolle ...)
- gezielte Förderung in der Region (Strukturfonds)
- Förderung Subventionierung Schulessen / Kantine (Öko!)
- Volle Transparenz v. Produkten; europaweit!
hierzulande (Eu-RL)